



# Pressemitteilung

Nr. 30 / 2022 – 02. November 2022

## Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Bezirk der Agentur für Arbeit Deggendorf im Oktober 2022

|  | Veränderung zum Vormonat in Prozent (Prozentpunkten bei Arbeitslosenquote) | Berichtsmonat Oktober 2022 | Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent (Prozentpunkten bei Arbeitslosenquote) |
|--|--|----------------------------|--|
|  | 1  | 2                          | 3  |
| Bestand an Arbeitslosen                | - 6,8  | 5.556                      | 1,9  |
| Arbeitslosenquote <sup>1)</sup>        | - 0,2  | 2,8                        | 0,1  |
| Langzeitarbeitslose                    | - 1,1  | 1.478                      | - 10,2   |
| Gemeldete Arbeitsstellen <sup>2)</sup> | - 1,5  | 5.222                      | 31,0   |
| Zugang an Arbeitslosen                 | 1,5  | 1.583                      | 7,6  |
| Abgang an Arbeitslosen                 | 18,5   | 1.992                      | - 0,6  |

1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen 2) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung.

## Arbeitslosenquote wieder unter 3 Prozent

In allen Regionen des Agenturbezirks Deggendorf ist die Zahl der Arbeitslosen von September auf Oktober gesunken. Insgesamt konnten 406 Männer und Frauen wieder in den Arbeitsmarkt integriert werden, 5.556 Personen waren noch arbeitslos gemeldet. Im Gegensatz zum Vorjahresmonat befinden sich 106 Personen mehr im Bestand, im Vergleich zum Oktober 2019 vor der Pandemie sind es 625 Personen mehr. Allerdings muss hier die Tatsache beachtet werden, dass seit diesem Juni auch ukrainische Geflüchtete in die Arbeitslosenstatistik miteinfließen. Aus diesem Personenkreis sind aktuell 491 Menschen arbeitslos gemeldet, was den Vergleich mit den Vorjahreswerten relativiert. Nach und nach treten die ukrainischen Frauen und Männer in Sprachkurse ein oder beginnen eine Erwerbstätigkeit, wodurch auch deren Bestand kontinuierlich weiter abnimmt. Die aktuelle Arbeitslosenquote beträgt 2,8 Prozent (- 0,2 Prozentpunkte zum Vormonat) und befindet sich erstmals seit Mai 2022 wieder unter der 3-Prozent-Marke.

„Wir freuen uns sehr über die wirklich positive Arbeitsmarktentwicklung im Oktober. Saisonal bedingt hat sich der Arbeitslosenbestand aufgrund des Ausbildungsstarts auch in diesem Jahr insbesondere bei den jüngeren Menschen im Alter von 15 bis 25 Jahren verringert. Doch auch alle anderen Personengruppen, darunter die Generation 50-Plus, Langzeitarbeitslose und schwerbehinderte Menschen, konnten profitieren und sich wieder in Arbeit abmelden. Die Entwicklung der nächsten Monate bleibt jedoch spannend, wenn derzeitige wirtschaftliche und politische Unwägbarkeiten, wie z. B. eine drohende Energiekrise, ihr wirkliches Ausmaß zeigen könnten“, erläutert Matthias Wendt, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Deggendorf.

In einer separaten Betrachtung der Rechtskreise umfasst der Bereich der Arbeitslosenversicherung 2.776 gemeldete Personen, was einer Minderung um 8 Prozent und 251 Personen zum Vormonat entspricht. Gegenüber dem Vorjahr konnte der Bestand sogar um 11 Prozent und 353 Menschen verringert werden. Die anteilige Arbeitslosenquote beträgt hier 1,4 Prozent. Im Bereich der Grundsicherung beziehen 2.780 Männer und Frauen im Agenturbezirk Leistungen. So ist diese Zahl zwar im Vergleich zum September um 155 Personen und 5 Prozent gesunken, jedoch zum

Oktober 2021 um fast 459 Personen und 20 Prozent angestiegen. Maßgeblich machen sich hier die Folgen des Ukraine-Kriegs bemerkbar. Auch in diesem Rechtskreis beträgt die anteilige Arbeitslosenquote 1,4 Prozent.

In allen Regionen des Agenturbezirks ist die Arbeitslosenquote gesunken. So wies der Landkreis Deggendorf eine Arbeitslosenquote von 2,5 Prozent aus, der Landkreis Regen 2,7 Prozent, Der Landkreis Straubing-Bogen 2,2 Prozent und die Stadt Straubing 4,8 Prozent.

### Stellenbestand und Kurzarbeit

Erfreulich ist auch, dass der Agentur für Arbeit Deggendorf wieder mehr freie Arbeitsstellen von den Unternehmen gemeldet wurden. So wurden im Oktober 828 neue Offerten registriert, was einer Steigerung zum Vormonat um fast 10 Prozent entspricht. Auch, wenn der Stellenzugang im Vergleich zum Vorjahresmonat um rund 370 Stellen eingebrochen ist, wird in diesem Jahr ein neuer Höchststand an freien Arbeitsstellen in einem Oktober von 5.222 erreicht.

Obwohl der Bedarf an neuen Arbeitskräften weiterhin hoch ist, indizieren die Zahl der Anzeigen auf Kurzarbeit erste Unsicherheiten der Arbeitgeber in Bezug auf die weitere konjunkturelle Entwicklung. Bis zum Stichtag am 26. Oktober 2022 sind bei der Agentur für Arbeit von 33 Betrieben Anzeigen auf konjunkturelles Kurzarbeitergeld für 961 Beschäftigte eingegangen. Dies sind 19 Anzeigen und 95 Personen mehr als noch im September. Daten zu realisierter Kurzarbeit liegen für den Kalendermonat April 2022 vor. Hier haben 250 Betriebe und 2.764 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Kurzarbeitergeld erhalten. Hochgerechnete Daten ergeben für Juni 2022 137 Betriebe und 1.172 Personen in Kurzarbeit.

### Ausbildungsmarkt gezeichnet von Megatrends

Im Oktober zieht die Agentur für Arbeit eine Bilanz zum Ausbildungsmarkt für das Berufsberatungsjahr vom Oktober 2021 bis Ende September 2022. In diesem Zeitraum haben 1.478 Bewerberinnen und Bewerber die Berufsberatung der Arbeitsagentur in Anspruch genommen. Das sind 183 Personen und damit 11 Prozent weniger als im Vorjahr. Zugleich wurden dem Arbeitgeber-Service 3.676 Berufsaus-

bildungsstellen gemeldet, was einem Plus von 95 Stellen und 2,7 Prozent zum Vorjahr entspricht. Zum Ende des Beratungsjahres bleiben nun von den gemeldeten Stellen 615 unbesetzt. Dem gegenüber stehen 12 junge Menschen, die ihre passende Lehrstelle bisher noch nicht gefunden haben. „Zusätzlich zu den Herausforderungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie, sind längst auch die bekannten Megatrends, wie der Demografische Wandel oder der Trend hin zu höheren Schulabschlüssen deutlich am Ausbildungsmarkt spürbar. Gleichwohl ist der regionale Ausbildungsmarkt geprägt von der hohen Ausbildungsbereitschaft der ansässigen Arbeitgeber, die damit einen wesentlichen Beitrag zur Stabilität des Ausbildungsmarktes der Agentur für Arbeit Deggendorf leisten“, resümiert Natalie Bauer, Teamleiterin der Berufsberatung.

*Die Berufsberaterinnen und Berufsberater im Agenturbezirk bieten gerne Hilfestellung beim Einstieg in die Berufsausbildung. Ausbildungsverantwortliche der Unternehmen erhalten nähere Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten während der Ausbildung über den zuständigen Arbeitgeber-Service.*

**Nach Kreisen und Rechtskreisen (SGB III und SGB II) gegliedert, zeigt sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Deggendorf folgendes Bild:**

| Nach <b>Kreisen</b>       | Anteil SGB III Arbeitslose | Anteil SGB II Arbeitslose | Bestand Arbeitslose <b>insgesamt</b> | Arbeitslosen-Quote in Prozent | Bestand offene Stellen |
|---------------------------|----------------------------|---------------------------|--------------------------------------|-------------------------------|------------------------|
| Landkreis Deggendorf      | 1.030                      | 723                       | 1.753                                | 2,5                           | 1.644                  |
| Landkreis Regen           | 497                        | 655                       | 1.152                                | 2,7                           | 1.259                  |
| Landkreis Straubing-Bogen | 777                        | 562                       | 1.339                                | 2,2                           | 1.114                  |
| Stadt Straubing           | 472                        | 840                       | 1.312                                | 4,8                           | 1.205                  |
| <b>Agenturbezirk</b>      | <b>2.776</b>               | <b>2.780</b>              | <b>5.556</b>                         | <b>2,8</b>                    | <b>5.222</b>           |